



Trotz Dürre: Preise nur leicht steigend

- Regionale Weihnachtsbäume im Trend

12.10.2018 Die Dürre des Sommers hat kaum Auswirkungen auf die diesjährigen Weihnachtsbäume. Jeder Haushalt wird einen schönen Weihnachtsbaum kaufen können. Diese gute Nachricht der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) dürfte die Millionen Menschen, die diese Tradition pflegen, erfreuen.

Die **Preise** für die 24 bis 25 Millionen Weihnachtsbäume werden in diesem Jahr nur leicht steigen. Fachleute rechnen mit 50 Cent bis einem Euro pro Meter. Das betrifft vor allem die nicht nadelnde Nordmantanne, den mit über 80 Prozent weiterhin mit Abstand beliebtesten Weihnachtsbaum. Jeder Meter wird im Durchschnitt 18 bis 24 Euro kosten.

Ganz folgenlos blieb die Dürre in den Weihnachtsbaumkulturen jedoch nicht. Bei den Neuanpflanzungen der drei- bis vierjährigen Bäumchen gab es teilweise Ausfälle bis zu 100 Prozent, vor allem auf den ost- und norddeutschen Flächen. In acht Jahren könnte es zu Engpässen kommen, wenn es nicht gelingt, durch stärkere Nachpflanzungen den Verlust auszugleichen.

Der Natur-Weihnachtsbaum verliert nicht an seiner Strahlkraft. Für immer mehr junge Paare und Familien gehört er weiterhin zu Weihnachten dazu. Sie entscheiden sich für etwas kleinere Bäume zwischen 1,50 bis 2,00 Metern und kaufen sie am liebsten bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben vor Ort.

Für alle anderen, die ihren Baum in Bau- oder Supermärkten oder im Straßenhandel kaufen, gibt es in fast allen Bundesländern inzwischen ein **Herkunftssiegel**, das garantiert, dass der Baum aus der nahen Umgebung stammt und so unnötiger Schadstoffausstoß durch den Transport vermieden wurde.

Eine Nachfrage nach der **Art der Produktion** ist nach Meinung der SDW ebenfalls sinnvoll und fördert die umweltfreundlichen Weihnachtsbaumplantagen. So werden in ökologisch orientierten Betrieben die Kulturen per Hand oder durch Schafbeweidung gepflegt und auf Unkrautvernichtungsmittel verzichtet. So ein umweltbewusst gewachsener Baum ist ideal für das Weihnachtsfest. Man erkennt ihn durch Siegel von Bioland, FSC, Naturland oder PEFC.

Interessante Zahlen und ein Weihnachtsbaumlexikon finden Sie **unter www.sdw.de/waldwissen/weihnachtsbaum**.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Krömer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de